



Jan M. Boelmann  
Lisa König

# Übertragungen der Bildungspläne Baden-Württemberg Gymnasium Klasse 7 & 8

Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: [www.bolive.de](http://www.bolive.de)

## Übertragungen – Gymnasium 7 und 8

## Leitgedanken

### primär affektiv

emotiv/  
motivational

Literaturästhetik

Auseinander-  
setzung mit  
anthropologischen  
Grundfragen

Auseinander-  
setzung mit  
Vielfalt / fremden  
Kulturen / Eigenen  
vs. Vertrauten

Selbst- &  
Fremdverstehen

Persönlichkeits-  
entwicklung durch  
Literatur

Entwicklung von  
LeseFreude

Förderung  
von Selbst-  
wahrnehmung und  
Empathiefähigkeit

### primär kognitiv

Wissen  
(deklarativ)

Können  
(prozedural)

Bewusstheit  
(metakognitiv)

Leseverstehen  
entwickeln

Literarische  
Vorlagen als  
Ausgangspunkt  
für Prävention und  
Gesundheits-  
förderung nutzen

Fremde  
Perspektiven  
einnehmen und  
das Denken  
und Fühlen  
literarischer  
Figuren  
nachvollziehen

Medien und ihre  
ästhetischen  
Qualitäten  
reflektieren

## Prozessbezogene Kompetenzen

### Lesen

#### primär affektiv

#### primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen	Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen <sup>1</sup>	Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungszuschreibungen berücksichtigen	Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren und ihre jeweiligen Verstehensentwürfe textbezogen vergleichen
	Interpretations- und Analysemethoden kennen <sup>1</sup>	Unterschiedliche Interpretations- und Analyseverfahren anwenden und die darauf beruhenden Verstehensentwürfe am Text überprüfen	Interpretations- und Analysemethoden reflektieren
	Unterschiedliche Lesetechniken kennen (zum Beispiel diagonal, selektiv, navigierend)	Unterschiedliche Lesetechniken anwenden und nutzen (zum Beispiel diagonal, selektiv, navigierend)	Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungszuweisung reflektieren und die Perspektivgebundenheit ihrer Textrezeption erkennen
	Lesestrategien und Methoden der Texterschließung kennen <sup>1</sup>	Lesestrategien und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden	
	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte aufbauen	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen	Fremdheits- erfahrungen in Texten unter Einbezug geistes-, kultur- und sozialgeschichtlicher Entwicklungen reflektieren
		Geltungsansprüche sowie die Relevanz von	Geltungsansprüche sowie die Relevanz von

		<p>Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen in das Textverstehen einbeziehen</p>	<p>Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen einschätzen und reflektieren</p>
<p>Rückschlüsse aus der medialen Verbreitungsform eines Textes ziehen</p>	<p>Die ästhetische Qualität eines Textes erfassen und ihn als gestaltetes Produkt begreifen</p>	<p>Information und Wertung in Texten unterscheiden</p>	<p>Das Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren</p>
<p>Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen</p>	<p>Komplexe Analysen von Texten selbstständig durchführen und die Ergebnisse ergiebig für interpretatorische oder argumentative Schlussfolgerungen nutzen</p>	<p>Sinnbezogen und flüssig vorlesen</p>	<p>Die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren</p>
<p>Systematisch, methodisch fachgerecht und aspektorientiert Textvergleiche durchführen, auswerten und die Ergebnisse gewinnbringend in ihre Verstehensentwürfe integrieren</p>	<p>Deutungshypothesen entwickeln; diese differenziert begründen, am Text belegen und im Verstehensprozess überarbeiten</p>	<p>Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte erkennen und nachweisen und alternative Lesarten bei ihren Verstehensentwürfen berücksichtigen</p>	<p>Texte auf der Basis von nachvollziehbaren, sachlich fundierten Kriterien bewerten und dabei auch textexterne Bezüge wie Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen berücksichtigen</p>
<p>Zielgerichtet Zusammenhänge mit weiteren ihnen bekannten Texten herstellen und hierfür geeignete Wissensbestände aktivieren; themengleiche Texte methodisch fachgerecht vergleichen</p>	<p>Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen</p>	<p>Zwischen textinternen und textexternen Informationen sowie intertextuellen Bedeutungszusammenhängen unterscheiden; literarisches Vorwissen, Kontextwissen, fachliches Wissen, Weltwissen und persönliche Leseerfahrungen reflektiert einsetzen</p>	<p>Zwischen verschiedenen Lesehaltungen unterscheiden und ihre jeweilige Lesehaltung einordnen</p>

**Prozessbezogene Kompetenzen**  
**Sprechen und Zuhören**

**primär affektiv**

emotiv/  
motivational

---

**primär kognitiv**

Wissen  
(deklarativ)

---

Können  
(prozedural)

---

Bewusstheit  
(metakognitiv)

---

Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und erschließen

---

Fähigkeiten zum aktiven Zuhören entwickeln

Kommunikation beurteilen: kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten

Wesentliche Aussagen auch komplexer gesprochener Texte bestimmen und wiedergeben, dabei systematisch vorgehen und auch Texterschließungsmethoden und Mitschreibetechniken nutzen

Auch im interkulturellen Dialog eigene und fremde Wahrnehmungen unterscheiden und kulturelle Unterschiede wahrnehmen

---

Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (auch frei) vortragen (zum Beispiel Gedichte)

**Prozessbezogene Kompetenzen**  
**Schreiben**

**primär affektiv**

**primär kognitiv**

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Textbelege und andere Quellen korrekt zitieren und sinngemäß wiedergeben, dabei sprachlogisch integrieren, bibliographisch korrekte Nachweise führen	Textdistanz einnehmen ----- Zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten
Informationsquellen gezielt nutzen, exzerpieren, Texte und Informationen zielgerichtet bewerten und auswählen, auf dieser Grundlage Stoffsammlungen, Dossiers und Gliederungen erarbeiten; grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden ----- Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen	Texte analytisch interpretieren und Textdeutungen begründen und belegen, dabei auch Ideengehalt, gattungs- und epochenspezifische Merkmale, historische, kulturelle, philosophische, politische oder weltanschauliche Bezüge einbeziehen ----- Eigenständige Schlussfolgerungen ziehen, begründet und pointiert Stellung nehmen, dabei den Kontext von Argumentationen einbeziehen	Argumente anordnen, gewichten, erörtern und in eine Gesamtargumentation einbeziehen; Gegenargumente formulieren und erörtern ----- Die formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen erläutern (zum Beispiel sprachliche Bilder deuten, Dialoge analysieren) ----- Textvergleiche strukturiert und aspektorientiert verfassen	Die Ergebnisse einer Textanalyse selbstständig fachgerecht und aspektorientiert darstellen ----- Den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen ----- Informationen aus komplexen linearen und nicht-linearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen ----- Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**  
**3.2.1 Texte und andere Medien**  
**3.2.1.1 Literarische Texte**

**primär affektiv**

**primär kognitiv**

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen <sup>1</sup>	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung sicher und selbstständig anwenden	
	Grundlegende literarische Gattungen definieren (mindestens Gedicht, Ballade, Epos, Erzählung, Kalendergeschichte, Kurzgeschichte, Anekdote, Drama)	Grundlegende literarische Gattungen definieren und deren Merkmale für das Textverstehen nutzen (mindestens Gedicht, Ballade, Epos, Erzählung, Kalendergeschichte, Kurzgeschichte, Anekdote, Drama)	Die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen
	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden	
	Wesentliche Elemente eines Textes kennen	Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen, analysieren und in ihrer Funktion beschreiben	
	Vorwissen aufbauen <sup>1</sup>	Vorwissen für ihr Textverstehen nutzen	
		Zwischen Sachtexten und literarischen Texten unterscheiden	
		Vergleichend	Fiktionalität erkennen
			Eigene und

unterscheiden	
Vergleichend eigene und literarische Lebenswelten beschreiben	Eigene und literarische Lebenswelten reflektieren
Komik und Parodie untersuchen	Komik und Parodie erkennen
Texte begründet beurteilen	Texte begründet beurteilen und die Kriterien dieser Beurteilung reflektieren
Verstehens-schwierigkeiten benennen und für den Interpretations-prozess nutzen	Verstehensschwierigke wahrnehmen <sup>1</sup>

<p>Für ihr Textverstehen Quellen nutzen</p> <p>Inhalte von Texten herausarbeiten und zusammenfassen; dazu aussagekräftige Textbelege auswählen</p> <p>Exemplarisch historische Kontexte in ihr Verständnis von Texten einbeziehen (auch Mittelalter), indem sie Bezüge zu Entstehungszeit und -bedingungen herstellen</p>	<p>Sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und auf ihre Funktion hin untersuchen</p> <p>Deutungen eines Textes entwickeln und formulieren; das eigene Textverständnis erläutern, begründen und am Text belegen</p> <p>Ihren Leseindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern und begründen</p>	<p>Mit handlungs- und produktions-orientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten</p> <p>Literarische Figuren charakterisieren</p> <p>Figuren-konstellationen beschreiben</p> <p>Die Mehrdeutigkeit von literarischen Texten erkennen und in Grundzügen erläutern</p>	<p>Die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen (Textteile und Textganzes)</p> <p>Texte inhaltlich und formal vergleichen, auch solche unterschiedlicher Textsorten beziehungsweise medialer Darstellung, und den Vergleich für ihr Textverstehen nutzen</p> <p>Das Thema eines Textes bestimmen und benennen</p>
---	--	--	---

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**  
**3.2.1 Texte und andere Medien**  
**3.2.1.2 Sach- und Gebrauchstexte**

**primär affektiv**

**primär kognitiv**

emotiv/  
motivational

---

Wissen  
(deklarativ)

Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen<sup>1</sup>

Können  
(prozedural)

Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung anwenden

Bewusstheit  
(metakognitiv)

Wahl der unterschiedlichen Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren<sup>1</sup>

Verstehens-schwierigkeiten benennen

Verstehens-schwierigkeiten in einen Zusammenhang mit ihrem Textverstehen bringen

---

Texten komplexere Informationen entnehmen; auch nichtlineare Texte auswerten und Texte exzerpieren

---

Texte inhaltlich und formal vergleichen, auch solche unterschiedlicher Textsorten beziehungsweise medialer Form

---

Aus Texten entnommene Informationen zusammenhängend wiedergeben und in übergeordnete Zusammenhänge einordnen

---

Das Thema und zentrale Aussagen eines Textes bestimmen und benennen

---

Das Publikationsmedium in ihr Textverstehen einbeziehen

---

Deutungsmöglichkeiten eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen

---

Für ihr Textverstehen Vorwissen und einschlägige Quellen nutzen

---

Zwischen textinternen und textexternen Informationen unterscheiden

---

Die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen (Textteile und Textganzes)

---

Eigene und fremde Lebenswelten beschreiben, vergleichen und bewerten

---

Komplexere Textinformationen in sach- und fachspezifische Wissensfelder einordnen und bewerten

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**  
**3.2.1 Texte und andere Medien**  
**3.2.1.3 Medien**

**primär affektiv**

emotiv/  
motivational

**primär kognitiv**

Wissen  
(deklarativ)

Gestaltungsmittel  
in Filmen kennen

Können  
(prozedural)

Gestaltungsmittel in  
Filmen erkennen und  
analysieren

Bewusstheit  
(metakognitiv)

Ihre Lebens-  
wirklichkeit von  
Realitäts-  
darstellungen und  
der Darstellung  
fiktionaler Welten  
in Medien  
unterscheiden

Unterschiede  
zwischen Lebens-  
wirklichkeit und  
Fiktionalität  
beschreiben

Ihre Lebens-  
wirklichkeit von  
Realitäts-  
darstellungen und  
der Darstellung  
fiktionaler Welten  
in Medien  
unterscheiden

Texte zu Bildern  
und Bilder zu  
Texten gestalten  
und ihre  
Gestaltungs-  
entscheidungen  
erläutern und  
begründen

Über Gestaltungs-  
entscheidungen  
reflektieren<sup>1</sup>

Eigene  
Bildvorstellungen  
beschreiben  
und mit  
(audio-)visuellen  
Gestaltungen  
vergleichen

Eigene  
Bildvorstellungen  
entwickeln

Eine literarische  
Vorlage medial  
umformen

Gestaltungs-  
entscheidungen  
reflektieren<sup>1</sup>

Die  
Handlungsstruktur  
von Filmen  
mithilfe  
filmischer und  
erzähltechnischer  
Fachbegriffe  
erläutern

Ihren ersten  
Gesamteindruck  
eines Bildes,  
Films, Hörspiels  
oder einer  
Theater-  
inszenierung  
beschreiben und  
begründen

Informationen aus  
Printmedien und  
digitalen Medien  
gewinnen und  
kriterienorientiert  
bewerten; dabei  
auch komplexere  
Suchstrategien  
anwenden

Medien  
hinsichtlich ihrer  
Darbietungsform  
und  
Kommunikations-  
funktion  
beschreiben

Inhalte eines Films  
oder Hörspiels  
zusammenfassen  
und wiedergeben

In medialen  
Kommunikations-  
situationen eigene  
Beiträge  
adressaten- und  
situationsbezogen  
formulieren; die  
eigenen  
Gestaltungs-  
entscheidungen  
erläutern

Gestaltungsmittel  
einer Theater-  
inszenierung  
benennen und  
deren Wirkung  
exemplarisch  
analysieren

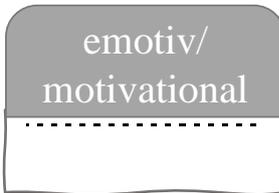
Literatur-  
verfilmungen,  
auch in Auszügen,  
analysieren  
und mit der  
Textvorlage  
vergleichen

## Inhaltsbezogene Kompetenzen

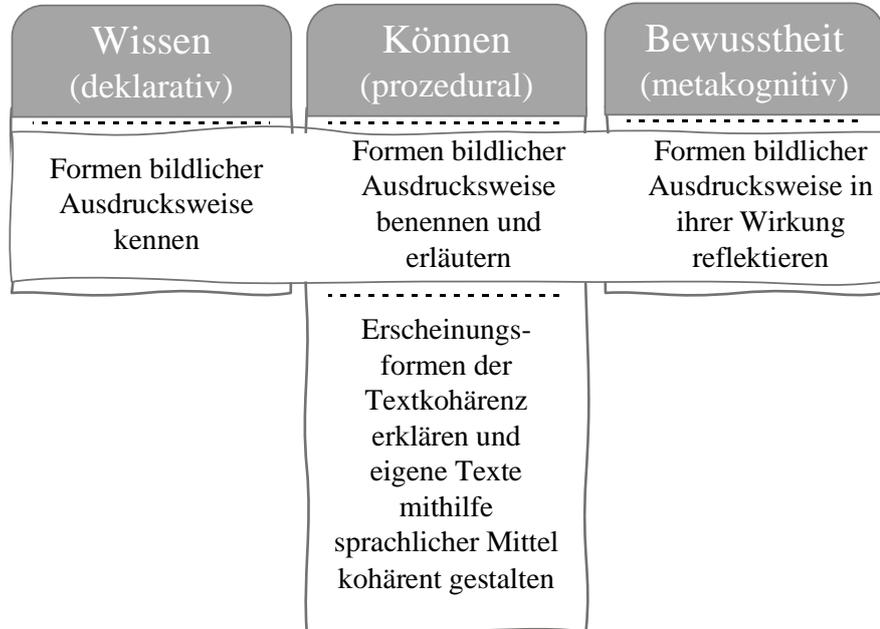
### 3.2.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

#### 3.2.2.1 Struktur von Äußerungen

#### primär affektiv



#### primär kognitiv



**Inhaltsbezogene Kompetenzen**  
**3.2.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion**  
**3.2.2.2 Funktion von Äußerungen**

**primär affektiv**

**primär kognitiv**

emotiv/  
motivational

Wissen  
(deklarativ)

Können  
(prozedural)

Bewusstheit  
(metakognitiv)

Sprache  
als Mittel der  
Identitätsbildung  
beschreiben

Sprache als Mittel  
der Identitätsbildung  
erkennen

-----  
 Textfunktionen  
erkennen und  
ihre Wirkung  
beschreiben  
 -----  
 Gelingende und  
misslingende  
Kommunikation in  
verschiedenen  
Kontexten  
unterscheiden und  
analysieren;  
Bedingungen  
gelingender  
Kommunikation  
formulieren

-----  
 Einfache Formen  
der sprachlichen  
Zuschreibung von  
Geschlechterrollen  
unterscheiden und  
diskutieren  
 -----  
 Unterschiedliche  
Sprechabsichten,  
Sprechakte und  
Sprechweisen  
erkennen,  
erläutern und  
deren Wirkungen  
im Kontext  
unterscheiden